

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 2**

**Gartenbau und Weinbau**

**III. Wein**

**Stand der Reben**

**Juli 1962**



Bestellnummer : B 2/III - 3/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhaltsübersicht

	Seite
Erläuterungen zum Tabellenteil . . . . .	3
Allgemeine Angaben . . . . .	4
Verrieselungsschäden . . . . .	5
Stand der Reben Ende Juli 1962 . . . . .	5 - 6

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in  
"Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Band 206 erschienen.

Erschienen im August 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen  
Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer  
C II 4 veröffentlicht.

Bei der Berichterstattung vom 24. Juli wurde die Witterung in 60 % der Meldungen als mittel und in 27 % als gut für die Reben bezeichnet. Das bedeutet eine Verschlechterung, da einen Monat zuvor noch 46 % der Berichterstatter die Witterung als gut für die Reben beurteilten. Der Anteil einer Bewertung der Witterung als schlecht für die Reben stieg von 7 % im Juni auf 13 % im Juli. Jedoch ist die Beurteilung etwas günstiger als im Juli 1961.

Bei der Sonnenscheindauer verdoppelte sich der Anteil von "zu gering" gegenüber dem Juni und kam auf fast ein Drittel der Meldungen. Der Anteil der Berichte, die einen günstigen Temperaturverlauf angeben, war nur noch halb so groß wie im Juni. Jedoch wurde für etwas über die Hälfte der Bezirke ein normaler Temperaturverlauf gemeldet. Eine Verbesserung ist bei den Niederschlägen offensichtlich, die von drei Viertel der Berichterstatter - gegenüber knapp der Hälfte im Juni - als ausreichend angesehen wurden, während sich der Anteil der Meldungen mit zu geringen Niederschlägen von reichlich der Hälfte auf fast ein Viertel verminderte.

In 28 % der Bezirke wurde der Ansatz der Trauben als gut beurteilt. Das ist doppelt soviel wie vor einem Jahr. Der Anteil der Meldungen mit einem mittleren Traubenansatz ist mit 70 % nicht wesentlich kleiner als im Juli 1961.

Der Anteil der Bezirke, in denen die Pflegearbeiten vollständig durchgeführt waren, übertrifft mit 88 % den entsprechenden Anteil von Juli 1961 recht erheblich.

Die Verrieselungsschäden sind bei den wichtigsten Rebsorten im Bundesdurchschnitt recht gering. Starke Schäden gab es im Durchschnitt des Bundesgebietes nur bei 0 bis 3 % der ertragfähigen Fläche der verschiedenen Rebsorten; nur in den bayerischen Weinbaugebieten war der Flächenanteil der starken Schäden beträchtlich größer.

Die Note für den Stand der Reben erfährt insgesamt eine Verschlechterung gegenüber dem Juni mit 2,3 auf 2,5 im Juli, also genau auf die Mitte zwischen gut und mittel. Gleichgerichtete Veränderungen in der Bewertung wurden auch in früheren Jahren mehrfach vom Juni zum Juli beobachtet, was z. B. mit der in dieser Zeit sich bemerkbar machenden Verrieselung in Zusammenhang stehen dürfte. Nicht alle Weinbaugebiete zeigen wie der Gesamtdurchschnitt eine Verschlechterung der Note. Ein Teil hat unverändert die gleichen Noten wie im Juni. Schließlich gibt es eine ganze Reihe von Gebieten mit etwas besseren Noten als vor einem Monat, so z. B. im Gebiet Rheinland-Nassau.

Allgemeine Angaben über Witterung u. Entwicklung der Reben  
Juli 1962

Berichts- gegenstand und Beurteilung	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Saar- land	Bundesgebiet 1)			
							1962		1961	
							Juli	Juni	Juli	
in % der Meldungen mit einschlägigen Angaben										
Witterung für die Reben										
schlecht	75	22	8	9	43	-	13	7	22	
mittel	25	52	64	60	50	71	60	47	64	
gut	-	26	28	31	7	29	27	46	14	
Wetterschäden										
keine	100	94	90	93	86	100	91	90	78	
schwache	-	6	8	5	7	-	7	8	14	
mittlere	-	-	2	1	4	-	1	2	6	
starke	-	-	0	1	3	-	1	0	2	
Niederschläge										
zu gering	-	58	37	12	2	-	24	52	0	
ausreichend	100	42	62	87	88	100	74	48	74	
zu hoch	-	-	1	1	10	-	2	-	26	
Sonnenscheindauer										
zu gering	75	31	26	25	66	-	29	14	0	
genügend	25	66	64	63	34	100	61	57	0	
reichlich	-	3	10	12	-	-	10	29	0	
Temperaturverlauf										
ungünstig	25	45	26	26	57	100	30	21	56	
normal	75	42	55	54	31	-	52	41	0	
günstig	-	13	19	20	6	-	18	38	44	
Ansatz der Trauben										
schlecht	-	16	1	2	8	-	2	0	8	
mittel	100	78	70	66	77	100	70	0	79	
gut	-	6	29	32	15	-	28	0	13	
Durchführung der Pflegearbeiten										
unvollständig	50	-	12	10	24	-	12	18	36	
vollständig	50	100	88	90	76	100	88	82	64	

1) Weinbautreibende Länder.

Verrieselungsschäden 1962

Land	Schäden <sup>2)</sup>	Weißweinsorten				Rotweinsorten	
		Silvaner	Riesling	Müller-Thurgau	Elbling	Portugieser	Burgunder
in % der ertragfähiger Rebfläche der betreffenden Rebsorte							
Nordrhein-Westfalen	keine	80	87	87	.	90	90
	schwache	20	13	13	.	10	10
	mittlere	-	-	-	.	-	-
	starke	-	-	-	.	-	-
Hessen	keine	59	54	58	.	75	46
	schwache	25	16	20	.	10	49
	mittlere	14	22	15	.	15	5
	starke	2	8	7	.	-	-
Rheinland-Pfalz	keine	62	65	67	86	80	61
	schwache	25	25	21	12	15	32
	mittlere	11	8	11	2	5	6
	starke	2	2	1	0	0	1
Baden-Württemberg	keine	76	65	76	70	77	74
	schwache	18	20	19	28	19	21
	mittlere	4	13	5	2	4	5
	starke	2	2	0	-	0	0
Bayern	keine	62	23	39	57	36	43
	schwache	17	6	17	9	12	10
	mittlere	19	27	29	5	28	14
	starke	2	44	15	29	24	31
Saarland	keine	-	-	-	-	-	-
	schwache	100	100	100	100	100	100
	mittlere	-	-	-	-	-	-
	starke	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet <sup>1)</sup>	keine	63	63	66	78	79	71
	schwache	24	23	21	19	16	23
	mittlere	11	11	11	2	5	5
	starke	2	3	2	1	0	1

1) Weinbautreibende Länder. - 2) schwach = Schäden von 10 bis unter 30 %, mittel = Schäden von 30 bis unter 50 %, stark = Schäden von 50 % und darüber.

Stand der Reben Juli 1962

Noten: 1 = sehr gut: mehr als 3/4 Herbst, 2 = gut: mehr als 1/2 bis 3/4 Herbst,  
3 = mittel: 1/2 Herbst, 4 = gering: 1/4 bis 1/2 Herbst, 5 = sehr gering:  
weniger als 1/4 Herbst.

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Note		
		1962		
		Juli	Juni	Mai
1	<u>Nordrhein-Westfalen</u>	2,8	2,6	2,4
2	<u>Hessen</u>	2,7	2,2	2,4
3	RB Darmstadt (Bergstraße)	3,0	2,6	2,7
4	RB Wiesbaden (Rheingau)	2,6	2,2	2,4
5	<u>Rheinland-Pfalz</u>	2,4	2,3	2,4
6	Rheinland-Nassau	2,4	2,4	2,3
7	davon: Mittelrhein	2,4	2,5	2,4
8	Nahe (RB Koblenz)	2,4	2,3	2,4
9	Obermosel	2,4	2,5	2,6
10	Saar	2,7	2,8	2,5
11	Ruwer	2,4	2,7	2,2
12	Mittelmosel	2,2	2,2	2,2
13	Untermosel	2,5	2,6	2,3
14	Ahr	2,8	2,5	2,3
15	Lahn	3,0	2,9	2,7
16	Rhein Hessen	2,5	2,3	2,4
17	davon: Worms und Umgegend	2,4	2,2	2,4
18	Oppenheim und Umgegend	2,9	2,3	2,4
19	Mainz und Umgegend	2,7	2,5	2,4
20	Ingelheim und Umgegend	2,7	2,5	2,6
21	Wiesbach	2,5	2,4	2,5
22	Bingen und Umgegend	2,3	2,5	2,7
23	Nahe (RB Rhein Hessen)	2,3	2,2	2,0
24	Alzey und Umgegend	2,5	2,2	2,4
25	Pfalz	2,3	2,3	2,4
26	davon: Mittelhaardt	2,3	2,3	2,4
27	Oberhaardt	2,3	2,3	2,4
28	Unterhaardt und Zellertal	2,4	2,4	2,5
29	Nahe (RB Pfalz)	2,5	2,4	2,5
30	<u>Baden-Württemberg</u>	2,5	2,5	2,5
31	<u>Nordwürttemberg</u>	2,8	2,7	2,7
32	davon: Oberes Neckartal	3,6	4,0	4,0
33	Unteres Neckartal	2,8	2,6	2,6
34	Remstal	3,1	3,1	3,2
35	Enztal	2,8	2,7	2,9
36	Zabergäu	2,6	2,6	2,4
37	Kocher- und Jagsttal	2,5	2,6	2,7
38	Tauber- und Jagsttal	2,3	2,6	2,8

noch: Stand der Reben Juli 1962

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Note		
		1962		
		Juli	Juni	Mai
39	Nordbaden	2,6	2,4	2,5
40	davon: Tauber- und Maintal	2,7	2,6	2,4
41	Neckar- und Jagsttal	2,8	2,6	2,7
42	Bergstraße	2,7	2,6	2,6
43	Kraichgau	2,5	2,3	2,4
44	Pfinz-, Enz- und Albtal	2,4	2,1	2,2
45	Südbaden	2,2	2,2	2,3
46	davon: Seegegend	2,4	2,1	2,0
47	Oberes Rheintal	1,7	2,0	2,0
48	Markgräflerland	2,4	2,3	2,3
49	Kaiserstuhl	2,1	2,2	2,4
50	Breisgau	2,2	2,4	2,3
51	Ortenau und Bühlergegend	2,2	2,1	2,1
52	Südwürttemberg-Hohenzollern	3,0	2,8	3,3
53	davon: Oberes Neckartal	3,2	2,9	3,5
54	Enztal	2,5	2,8	2,8
55	Bodenseegebiet	2,1	2,1	2,0
56	<u>Bayern</u>	2,9	2,5	2,5
57	RB Unterfranken	3,0	2,5	2,5
58	" Mittelfranken	2,3	2,2	2,3
59	" Schwaben	3,0	4,0	4,0
60	" Oberpfalz	2,0	3,0	4,0
61	" Niederbayern	5,0	4,0	5,0
62	<u>Saarland</u>	2,1	2,1	2,1
63	<u>Bundesgebiet</u> <sup>1)</sup>	2,5	2,3	2,4
64	1961	2,8	2,4	2,4
65	1960	2,0	1,9	2,1
66	1959	2,2	2,2	2,3
67	1958	2,3	2,1	2,1
68	1957	3,0	3,0	3,2
69	1956	3,7	3,8	3,9
70	1955	2,8	2,7	2,7
71	1954	2,6	2,4	2,5
72	1953	3,0	3,0	3,0
73	1952	2,3	2,4	2,3
74	1951	2,4	2,1	2,1
75	1950	2,2	2,1	2,1

1) Weinbautreibende Länder, 1959 und früher ohne Saarland.